

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) vergibt die Auszeichnung:
Thriller, Prädikat **besonders wertvoll**



Cuckoo

Hunter Schafer begeistert in diesem Film von Tilman Singer, in dem sich Thriller, Horror und Coming-of-Age zu einer einzigartigen Mischung verbinden. Ein großartiger Beweis für mutiges, junges deutsches Genrekino.

Mit seinem zweiten Kinofilm beweist Regisseur Tilman Singer (auch Drehbuch), dass er die Genrevorgaben aus Thriller und Horror nicht nur kennt, sondern mit ihnen auch spielerisch umgehen kann. Nicht alle Fragen werden geklärt, doch die mit Spannung und vielen Verrätselungen gespickte Geschichte wird mit so viel Mut zu klaren Schock- und Thrilleffekten sowie Verweisen auf filmische Vorbilder inszeniert, dass es gerade für Fans eine wahre Freude ist, hier die popkulturellen Bezüge zu erkennen. Dabei ist CUCKOO kein Abklatsch anderer Filme. Singer schafft eine eigenständige faszinierende Geschichte, in der sich der effektreiche, langsam die Leinwand entlangschlängelnde Horror mit der psychologischen Tiefe einer Coming-of-Age-Geschichte verbindet. Vor allem dank der sensationellen Hauptdarstellerin Hunter Schafer, die Gretchen als eine charismatische Heldin ihrer Generation anlegt, ohne überdramatisierendes Tamtam klarkommt und trotz aller hemdsärmeliger Pragmatik auch stille Momente glaubhaft verkörpert. Das kongeniale Sound-Design (Musik: Simon Waskow), die großartige Kamera von Paul Faltz und die Montage von Philipp Thomas und Terel Gibson tun ihr Übriges, um CUCKOO als Ausnahmefilm hervorstechen zu lassen. Ein ganz großer Gewinn im deutschen Genrekino.



Produktionsland: Deutschland, USA 2024

Regie: Tilman Singer

Drehbuch: Tilman Singer

Cast: Hunter Schafer,
Dan Stevens,
Jessica Henwick
Marton Csokas u.a.

Länge: 103 Minuten

FSK: 16

Vollständiger Text,
Jury Begründung
& Trailer:



 @fbw_filmbewertung